Ambulante Hospizarbeit und Palliativversorgung

Allgemeine ambulante Palliativversorgung (AAPV)

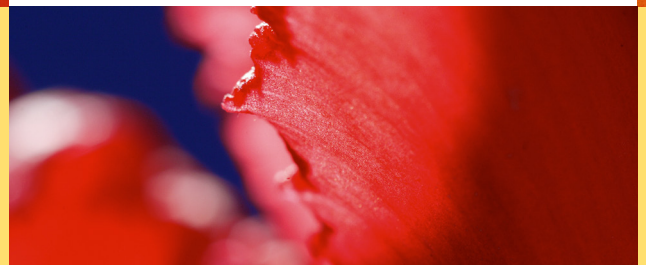
Zu der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung gehört in erster Linie die kontinuierliche Versorgung durch Haus- und Fachärztinnen und -ärzte, Pflegedienste in Zusammenarbeit mit andere Berufsgruppen (Seelsorgerinnen und Seelsorgern, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Psychologinnen und Psychologen, Therapeutinnen und Therapeuten) und den ambulanten Hospizdiensten. Aber auch die stationären Pflegeeinrichtungen und allgemeinen Krankenhäuser gehören dazu. Der überwiegende Teil schwerstkranker und sterbender Menschen wird im Rahmen der AAPV betreut.

- Palliative „Normalversorgung“

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung ist eine Erweiterung und Ergänzung der allgemeinen Palliativversorgung. Sie richtet sich an Palliativpatienten und deren soziales Umfeld, wenn die Komplexität der Symptome und die Belastungen besonders hoch sind. SAPV-Teams bieten eine 24-stündige Rufbereitschaft an und können zusätzlich zum Hausarzt und Pflegedienst dazukommen oder die Behandlung vollständig übernehmen.

- Allgemeine Palliativversorgung und spezialisiertes Palliativteam
- Verordnung durch Klinik- oder Hausarzt



Landesstützpunkt
Hospizarbeit und Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.

Geschäftsstelle:
Fritzenwiese 117
29221 Celle
Telefon: 0 51 41/2 19 69 86
E-Mail: info@hospiz-palliativ-nds.de
www.hospiz-palliativ-nds.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE62 2574 0061 0289 9102 00
BIC: COBADEFFXXX

Vereinsregistereintrag:
Amtsgericht Lüneburg VR 201312

Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit anerkannt durch das Finanzamt Celle

Träger des Landesstützpunktes:

Hospiz- und PalliativVerband Niedersachsen e.V.

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin
Landesvertretung Niedersachsen / Bremen

BETREUUNGSNETZ schwerkranker Kinder UG(h)

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

www.hospiz-palliativ-nds.de

Foto Palliativ Care / Hospiz ©andyller_fotolia

Fotos: Manfred Zimmermann, Euromediahouse

Landesstützpunkt
Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.

Angebote der Hospizarbeit und Palliativversorgung

Informationsbroschüre für Niedersachsen

Der Landesstützpunkt:
Ihr Ansprechpartner für Hospizarbeit und Palliativversorgung in Niedersachsen

2. Auflage 2020

Allgemeine Informationen zur Hospizarbeit und Palliativversorgung

Menschen mit schweren Erkrankungen, bei denen eine Heilung nicht mehr möglich ist, benötigen eine palliative Versorgung. Dabei geht es nicht mehr primär um Heilung und Lebensverlängerung, sondern um den bestmöglichen Erhalt der Lebensqualität, um Nähe, Zuwendung und die Linderung von Schmerzen und anderen Symptomen.

Im Mittelpunkt stehen der kranke Mensch und seine Angehörigen und Nahestehenden mit ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen. Wichtige Aspekte dabei sind:

- Ganzheitliche Behandlung zielt auf körperliche, psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse
- Enge Zusammenarbeit zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen / Hospizdiensten
- Hospizlich-palliative Angebote gibt es für den häuslichen Bereich (ambulant) und in Krankenhäusern, Altenpflegeeinrichtungen und stationären Hospizen (stationär)
- Alle Menschen in Deutschland haben ein Recht auf hospizlich-palliative Versorgung, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten
- Weitere Informationen über hospizlich-palliative Angebote in Niedersachsen finden Sie auf unserer Homepage
- Vergleichbare Versorgungsstrukturen existieren auch für Kinder und Jugendliche. Nähere Informationen finden Sie auf: https://www.betreuungsnetz.org/

Hospizdienste und Ehrenamt

Ambulante Hospizdienste sind primär aus Ehrenamtlichen bestehende Gruppen und Initiativen, die schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in der letzten Lebensphase begleiten und psychosoziale Unterstützung anbieten. Durch ihre Arbeit tragen sie dazu bei, den Umgang mit Sterbenden und schwerkranken Menschen in unserer Gesellschaft zu verbessern. Zunehmend spielt dabei auch die Trauerbegleitung der Hinterbliebenen eine immer wichtiger werdende Rolle.
Viele Hospizdienste werden durch hauptamtliche Koordination unterstützt, die auch eine Palliativberatung für Betroffene anbietet. Neben den ambulanten Hospizdiensten verfügen einige Einrichtungen (Krankenhäuser, stationäre Hospize, etc.) über eigene Ehrenamtsgruppen.

- Psychosoziale Unterstützung und Beratung für Schwerkranke und deren Angehörige im ambulanten und stationären Bereich
- Kostenloses Angebot
- Kontakt über ambulante Hospizdienste in Ihrer Region (Übersicht unter http://www.hospiz-palliativ-nds.de/angebote-vor-ort/)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne

Stationäre Hospizarbeit und Palliativversorgung

Palliativstation

Eine Palliativstation ist eine eigenständige, spezialisierte Abteilung innerhalb eines Krankenhauses zur Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen. Ziel ist die Stabilisierung und Verbesserung der Situation und der anschließenden Entlassung – im Idealfall nach Hause.

- Kurzzeitige Behandlung
- Verordnung durch Klinik- oder Hausarzt

Stationäres Hospiz

Stationäre Hospize sind eigenständige Einrichtungen mit 8-16 Betten, häuslichem Charakter und familiärer Atmosphäre. Ziel ist es, die Lebensqualität schwerkranker Menschen zu verbessern, die Selbstbestimmung zu erhalten und ein Sterben in Würde zu ermöglichen.

- Wenn Krankenhausversorgung nicht mehr angezeigt ist
- Wenn ambulante Betreuung nicht mehr möglich ist
- Verordnung durch Klinik- oder Hausarzt